

IKK in Magdeburg

Umfassungsstraße 85
39124 Magdeburg
Telefon 0391 2806-2002
Telefax 0391 2806-2009

eMail pressestelle@
ikk-gesundplus.de

Ihr Gesprächspartner:
Gunnar Mollenhauer

Datum
2024-11-22

Krankenhausversorgungsverbesserungs- gesetz (KHVVG) im Bundesrat

Zum heutigen Bundesratsbeschluss zur Krankenhausreform bemerkt Uwe Deh, Chef der IKK gesund plus:

„Die Länder haben heute für ‚mehr Geld‘ votiert. Der eigentliche Grund für eine Krankenhausreform – mehr Behandlungsqualität für die Patienten – ist aus dem Blick geraten. Und ein Aspekt fehlt in der Debatte völlig: Wer immer mehr Geld haben und ausgeben will, muss auch beantworten, wo dieses herkommen soll. So wie Bund und Länder jetzt Politik machen, bezahlen die Versicherten und Unternehmen diese Reform direkt mit steigenden Kassenbeiträgen.

Die finanziellen Schwierigkeiten vieler Krankenhäuser liegen mitnichten an einer zu geringen Finanzierung der stationären Behandlung durch die Kassen. Im Gegenteil – die Kassen geben in diesem Jahr fast 10 % mehr dafür aus. Mittlerweile gibt es fast keine Krankenkasse, die nicht im Defizit ist. Über drei Milliarden Minus nach neun Monaten. Und das liegt einzig und allein an den stark steigenden Kosten im Gesundheitswesen, allen voran bei Krankenhäusern und Arzneimitteln. Aus dem Großprojekt des Gesundheitsministers wird erst dann eine Reform, wenn sich die Politikerinnen und Politiker endlich darum kümmern, dass sich die Menschen ihre Gesundheitsversorgung auch morgen noch leisten können.“

Über die IKK gesund plus

Die IKK gesund plus mit Sitz in Magdeburg ist eine deutsche und bundesweit für alle gesetzlich Versicherten wählbare Krankenkasse. Mit einem Testergebnis von 1,1 ist sie laut Krankenkasseninfo die leistungsstärkste Krankenkasse in Sachsen-Anhalt. Die IKK gesund plus vertritt im Rahmen der Kranken- und Pflegeversicherung mit Stand vom November 2024 die Interessen von ca. 450.000 Versicherten und rund 71.000 Arbeitgebern. Die persönliche Betreuung erfolgt online, telefonisch und in 39 Geschäftsstellen in Sachsen-Anhalt, Bremen, Bremerhaven und Niedersachsen.